



Mit Rucksack und Wanderschuh zum Literaturfestival

Theodor Fontane, Knut Hamsun, Mozart und Brahms werden bei den „Wegen durch das Land“ in Stift Quernheim erwandert.

Gut zu Fuß mussten die Teilnehmer der beiden Veranstaltungen in Stift Quernheim sein.

FOTOS (3): PHILIPP TENTA

Philipp Tenta

■ **Kirchlengern.** Mehrstündiges Wandern durch Kulturlandschaften und Naturschutzgebiete des Ravensberger Landes? Das Literaturfestival „Wege durch das Land“ nahm für seine Veranstaltung in Stift Quernheim den eigenen Namen beim Wort. Von der Stiftskirche zum Rehmerloher Bauernbad, von dort weiter durch Naturschutzgebiete in einen Buchenwald und schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt der Reise.

Während die Wege durch das Ravensberger Hügelland beschauliches Wandern erwarten ließen, versprach die Auswahl der literarischen Texte eine anspruchsvollere Gratwanderung. Theodor Fontanes Sprache wirkt auf den heutigen Leser oft manieriert, altmodisch und fremd. Das er gerade dadurch beißende Gesellschaftskritik übte und da-

bei gerne mit schwarzem Humor liebäugelt, entgeht dem heutigen Leser allzu oft.

Für die Stiftskirche drängte sich eine Lesung über den Besuch bei Stiftsdame Adelheid aus dem „Stechlin“ förmlich auf. Helene Grass skizzierte in ihrer Begrüßung die Entwicklung des Frauenstifts in Quernheim und des dort gepflegten Lebens. So war der Rahmen von Fontanes Handlung auf dem Brandenburger Kloster Wutz perfekt vorbereitet.

Eva Spott, langjähriges Ensemblemitglied des Theaters Krefeld-Mönchengladbach, aber auch gefragte Film- und Fernsehschauspielerin, gab in der Stiftskirche eine beeindruckende Lesung aus Fontanes Spätwerk. Ihr gelang es, die heute befremdlich wirkenden Charaktere seines Romans mit ihren Schrüllen und Abgründen lebendig zu machen. Wobei man sich ertappt, naiv nach Sympathieträgern in diesem

Handlungsstrang zu suchen und damit blind in die von Fontane gestellte Falle stolpert.

Im Bauernbad Rehmerloh wurden die Teilnehmer von Dietrich Hollinderbäumer mit einem zweiten schwierigen Literaten konfrontiert. Der deutsch-schwedische Schauspieler machte sein Fernseh-

debut in Deutschland bereits in der Kultserie „Graf Yoster“ und ist seitdem aus dem deutschsprachigen Film- und Bühnenbetrieb nicht mehr wegzudenken. Aktuell ist er besonders in seiner Rolle als schräg verpeilter Auslandskorrespondent Ulrich von Heesen in der „Heute-Show“ bekannt. Ihm wurde bei dieser

Veranstaltung die schwierige Aufgabe übertragen, seine Zuhörer für Knut Hamsun zu erwärmen. Der norwegische Literaturnobelpreisträger ist heute weniger für seine Romane als für seine Begeisterung für die Ideologie der Nazis in Erinnerung geblieben. Muss man aber deshalb seine Schriften in die literarische Schmutzdecke stellen?

Hollinderbäumer las Hamsuns „Segen der Erde“, ein Roman über den Einödbauern Isak und seine Frau Ingar. Man kann in den ersten Kapiteln dieses Romans entweder einen Aufruf zu einer Rückkehr zu naturverbundenen, einfachen Werten sehen oder das Verfechten einer rückwärtsge wandten, reaktionären Utopie. Auf alle Fälle aber gelingt es Hamsun, hier einfache Menschen als zentrale Romanhel den in den Mittelpunkt zu stellen und sie uns nah und liebenswert zu machen. Mit eige-

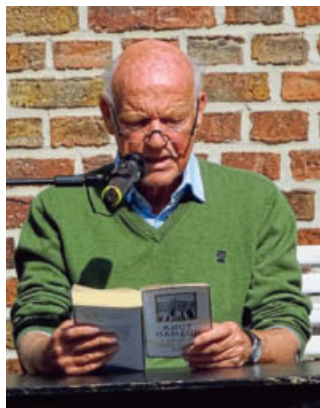
nen Worten schaffen sie es, mit Mühe über banale Alltagsfragen zu sprechen, während sie über die Entstehung von Beziehungen oder die Geburt ihrer Kinder kein unnützes Wort verlieren.

In einem letzten Abschnitt der Lesung lässt Hollinderbäumer aber auch den später auftauchenden, intellektuell versierten Geißler zu Wort kommen, der Hamsuns Gedankenwelt auszusprechen scheint. Hier schalten sich beim Zuhörer die Alarmlichter ein. Was so überrumpelnd wohlklingend herüberkommt, möchte man doch lieber einer zweiten kritischen Prüfung unterziehen. Auf alle Fälle war diese Begegnung mit einem heute wenig gelesenen Autor eine spannende Entdeckung.

Musikalische wurde die literarische Wanderung vom Ensemble „Interstellar 227“ umrahmt. Schon bei ihrem ersten Auftritt in der Stiftskirche

verblüfften Sängerin Barbara Schachtnner und Pianistin Doris Bauerecker. Anstatt Benjamin Britten auf einem Konzertflügel zu begleiten und für Renaissancemeister Dowland ein Virginal (kleines Cembalo) einzusetzen, verwendet Interstellar 227 ein Akkordeon und ein Spielzeugklavier.

Den beiden Musikerinnen gelingt mit dieser scheinbaren Provokation jedoch eine Befreiung von der vergeblichen Suche nach einem Originalklang. Vertraut Geglaubtes erklingt plötzlich frisch und neu. Schnell erkennt aber auch der skeptische Zuhörer, dass es den beiden nicht nur darum geht, durch ausgefallene Instrumente unverwechselbar zu werden. Besonders nach der Auf führung des Rosenliederzyklus von Fürst Philipp zu Eulenburg war man von der ausgefeilten, stilsicheren Interpretation des Duos hingerissen.



Einen kritischen Blick auf das Werk Knut Hamsuns versprach Dietrich Hollinderbäumer.



In der Stiftskirche ließ Eva Spott den Protagonisten des „Stechlins“ ihre Stimme.

Anzeige

Sparen Sie bei den Top-Partnern in Ihrer Region!

NW-Karte

Jetzt sparen!

98765123 871234567 5

MAXIMILIAN MUSTERMANN Kunden-Nr.: 012345678

Mehr als 500 weitere Partner unter nw-karte.de

Bünde

Kirchlengern

Rödinghausen

Wir feiern

15

Jahre

NW-Karte

Rechenbeispiel

342,- € Lebensmittel - 2% Rückvergütung

32,- € Fleischerei - 3% Rückvergütung

40 Liter Benzin - 0,75 Cent je Liter Rückvergütung

8,10 € / Monat

LANDFLEISCHEREI
Schuster
Inhaber Jörg Schuster

Lübbecker Str. 82-84, 32274 Kirchlengern

3 %

Apotheke Eicker
Nordring 17-21, 32257 Bünde
Markt-Apotheke
Marktstr. 1, 32257 Bünde

3,5 %

NATUR
Verbunden

Hambachweg 9, 32289 Rödinghausen

3 %

REWE

Hornung
Brunnenallee 58-62, 32257 Bünde

2 %*

Halsenberg

Klinkstr. 82, 32257 Bünde

0,75 %

auf Treibstoff
Nur bei Barzahlung

Vergölst
Reifen + Autoservice

Südlenger Str. 131, 32257 Bünde

5 %

GETRÄNKEWELT

Dünner Str. 2, 32257 Bünde

2 %*

Fleisch- und Wurstspezialitäten

Stiftstraße 127, 32278 Kirchlengern

2 %

* Zigaretten, Zeitschriften, Kreditkarteneinkäufe und Pfand ausgenommen.

erfolgreich Geld sparen
seit 2005